Constantinos Carydis

Dirigent

Auftritte beim Athens Epidaurus Festival gemeinsam mit dem Chamber Orchestra of Europe sowie Einladungen zu den Wiener Symphonikern, dem Finnish Radio Symphony Orchestra oder dem Königlichen Concertgebouw Orchester Amsterdam prägten Constantinos Carydis‘ künstlerische Arbeit in letzter Zeit.

Die Saison 2025/26 führt ihn nun zu Ensembles wie dem Orchestra della Teatro La Fenice in Venedig, SWR Symphonieorchester Stuttgart, Deutsches Sinfonie-Orchester Berlin, WDR Sinfonieorchester Köln, Konzerthausorchester Berlin und zum Orchestra della Svizzera italiana. Außerdem wird er erneut mit dem Mozarteumorchester Salzburg und dem Orquesta Filarmónica de Gran Canaria auf der Bühne zu erleben sein.

.

In der Vergangenheit wurde Constantinos Carydis zu Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, Berliner Philharmonikern, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Münchner Philharmoniker, Bamberger Symphoniker, Osloer Philharmoniker, Swedish Radio Symphony Orchestra, Filarmonica della Scala, Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Mahler Chamber Orchestra, Tonhalle-Orchester Zürich oder City of Birmingham Symphony Orchestra eingeladen.

Als Operndirigent arbeitet Constantinos Carydis an der Bayerischen Staatsoper, Oper Frankfurt, Royal Opera House Covent Garden, der Wiener Staatsoper, Staatsoper Berlin, De Nationale Opera Amsterdam, der Komischen Oper Berlin sowie der Opéra de Lyon.

Festivalproduktionen führten ihn zu den Salzburger Festspielen, Edinburgh International Festival, den Dresdner Musikfestspielen, dem Hellenic Festival in Athen, Enescu Festival in Bukarest und Settimane Musicali di Ascona.

Constantinos Carydis wurde in Athen geboren. Nach dem Studium von Klavier und Musiktheorie am Athener Konservatorium schloss er sein Dirigierstudium in München an der Hochschule für Musik und Theater ab. Im Jahr 2011 wurde ihm der Carlos Kleiber-Preis der Bayerischen Staatsoper verliehen.